

**365 Tage Verantwortung.**

## Förderbilanz

### Wir machen stark

- 62.563** Mitglieder hat die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG. Allein 2014 sind 3.920 neue Mitglieder dazugekommen.
- 96.284** Kunden vertrauen ihrer Bank vor Ort: Im Rahmen der Online-Kundenbefragung 2014 haben sie uns in allen kundenrelevanten Disziplinen gut benotet.

### Lösungen, die Kunden und Mitglieder nach vorn bringen

- 34** Geschäftsstellen, verteilt über das gesamte Geschäftsgebiet, sorgen für maximale Nähe.
- 129.513** Anrufe gingen im vergangenen Jahr in unserem KundenServiceCenter ein. 86 % der Kundenanfragen konnten sofort am Telefon abschließend behandelt werden.
- 1.254 Mio. €** haben unsere Kunden 2014 bei uns angelegt.
- 306,3 Mio. €** betrug das Volumen der neuen Kreditzusagen an Privat- und Firmenkunden 2014.
- 4.736** Verträge zur Altersversorgung haben unsere Kunden 2014 bei uns abgeschlossen.

### Die Region kann auf uns zählen

- 1,8 Mio. €** Steuergelder kamen den öffentlichen Haushalten zugute. 966.000 € davon entfielen auf die Gewerbesteuer.
- 2,7 Mio. €** gehen vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung an Dividendenzahlung an unsere Mitglieder.
- 860.603** flossen 2014 in Form von Spenden- und Sponsoringgelder an Einrichtungen, Institutionen und Vereine der Region.
- 6 Mio. €** betrug das Stiftungskapital der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim - Stiftung im Jahr 2014.

### Mitarbeiter, die Entwicklungsfreiräume genießen

- 396** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2014 unsere Kunden umfassend beraten und betreut.
- 47** Auszubildende gehören zu unserem Team.
- 1.209** Tage hat das Team im vergangenen Jahr für Weiterbildungsmaßnahmen genutzt.

## Geschäftsentwicklung

	Geschäftsjahr Mio. EUR
Bilanzsumme	<b>1.890,3</b>
Kundenforderungen	<b>979,3</b>
Kundeneinlagen	<b>1.253,8</b>
Betreutes Kundenvolumen	<b>3.485</b>
Zinsüberschuss	<b>38,4</b>
Provisionsüberschuss	<b>14,8</b>
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	<b>35,5</b>
Operatives Ergebnis	<b>10,7</b>
Steueraufwand	<b>1,8</b>
Jahresüberschuss nach Steuern	<b>3,4</b>
Bilanzielles Eigenkapital	<b>184,0</b>
Vorgeschlagene Dividende	<b>5,5 %</b>

	Zahl
Mitglieder	<b>62.563</b>
Kunden	<b>96.284</b>
Geschäftsstellen	<b>34</b>
Mitarbeiter	<b>396</b>

*„Wir werden nicht durch die Erinnerung an unsere Vergangenheit weise, sondern durch die Verantwortung für die Zukunft.“*

*(George Bernard Shaw, 1856-1950)*

## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2014 Im Mittelpunkt steht faire Beratung	4
Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2014 Jahresabschluss 2014 in Ordnung	8
Gewerbliche Kunden Kompetente und verlässliche Beratung steht an erster Stelle	10
Jahresbilanz Kurzform zum 31.12.2014	12
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	14
Personenverzeichnis	15
Personalreport Gemeinsame Ziele, gemeinsame Werte	16
Den Menschen in der Region verbunden Was unsere Mitarbeiter antreibt	18
Gesellschaftliches Engagement Mehr als nur Finanzdienstleister - den Menschen verpflichtet	22

## Im Mittelpunkt steht faire Beratung

Die VR Bank ist unabhängig von äußeren Interessen und nur den Zielen und Belangen der Mitglieder und Kunden verpflichtet. Über 90.000 Menschen aus der Region nutzten 2014 die Beratungs- und Serviceangebote. Die gute wirtschaftliche Situation der Bank kommt der Region wieder direkt zugute.

### Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

Im Jahr 2014 sind 3.920 Menschen aus unserer Region Mitglied der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG geworden und haben unsere Gemeinschaft auf über 62.500 Mitglieder verstärkt. Keine andere Zahl verdeutlicht besser die enge Verbundenheit unserer Bank mit den hier lebenden Menschen.

Auf dieser soliden Vertrauensbasis waren wir Ihnen im abgelaufenen Geschäftsjahr ein zuverlässiger und starker Partner, der Sie beim Realisieren Ihrer Ziele und Wünsche in allen finanziellen Angelegenheiten begleitete und unterstützte.

Als genossenschaftlich organisierte Bank sind wir unabhängig und nur den Zielen und Belangen unserer Mitglieder und Kunden verpflichtet. Ihre Vorhaben und Ihr persönlicher Antrieb stehen im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik, auf andere Interessen müssen wir keine Rücksicht nehmen.

Sie haben unsere Serviceangebote und unsere Beratungsleistungen im Jahr 2014 in sehr großem Maße in Anspruch genommen. Daraus resultieren günstige Konditionen und eine hohe Beratungsqualität für alle Mitglieder und Kunden und letztlich auch der wirtschaftliche Erfolg unserer VR Bank.

Auch unsere Region als gemeinsame Heimat soll weiterhin erfolgreich, lebenswert und lebendig sein. Deshalb unterstützen wir kulturelle Projekte, das Vereinsleben und soziales Engagement.

Unsere Sozialbilanz weist im Berichtsjahr durch ein breit verteiltes Sponsoring, durch Spenden, durch Leistungen unserer VR Bank-Stiftung und durch Erlöse aus dem GewinnSparen ein direktes finanzielles Gesamtengagement von über 860.000 Euro aus. Dieses wurde ergänzt durch die langfristig angelegte Förderung des Campus Schwäbisch Hall der Hochschule Heilbronn, durch die große Zahl an Ausbildungsplätzen sowie dem Angebot und der Organisation der Job-Börse 2014 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Für eine gute Service- und Beratungsqualität sind zeitgemäße und moderne Geschäftsstellen unerlässlich. Im Jahr 2014 haben wir im gesamten Geschäftsgebiet nachhaltig in Geschäftsstellen und in die Modernisierung unserer Einrichtungen investiert. Die Aufträge gingen fast vollständig an Handwerker und Kunden in der Region. Entsprechend entstehen daraus wieder Steuerzahlungen und Arbeitsplätze vor Ort. Auf diese breite Wertschöpfung zur Stärkung der Region sind wir stolz. Wo Deinvestitionen durch wirtschaftliche Zwänge und geänderte Rahmenbedingungen nicht zu vermeiden waren, haben wir vertretbare Lösungen und Alternativen gesucht und verantwortlich im Sinne aller Mitglieder und Kunden entschieden.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht unsere genossenschaftliche Beratung, die uns von anderen Banken unterscheidet. Diese Beratung zeichnet sich durch Fairness, Nachhaltigkeit und Solidarität aus und ist dadurch so erfolgreich. Denn wir wollen, dass Sie Ihre Ziele mit uns erreichen – Ihr ganzes Leben lang.

Wir beraten Sie aktiv und ganzheitlich entsprechend Ihrer Lebenssituation. Es zählt nur, was Sie brauchen und diejenige Lösung, die für Sie die beste ist. Über unsere genossenschaftliche Gruppe bieten wir Ihnen immer individuelle Antworten, die auf Ihren Bedarf maßgeschneidert sind. Wir decken den gesamten Finanzbedarf unserer Mitglieder und Kunden von der Altersvorsorge über Finanzierungen, Versicherungen oder Wertpapier- und Bausparprodukte ab.

Im Jahr 2014 haben Sie unsere genossenschaftliche Beratung umfassend in Anspruch genommen und viele Produkte nachgefragt. Dadurch hat sich das gesamte Kundengeschäftsvolumen, das sich aus bilanziellen und außerbilanziellen Einlagen und Krediten zusammensetzt, um über 121 Mio. Euro auf nahezu 3,5 Mrd. Euro erhöht. Am stärksten nachgefragt waren im Verbundgeschäft Versicherungen bei der R+V Versicherung, Bausparverträge der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Investmentfonds der Union Investment und easyCredit-Darlehen von der

TeamBank. Durch die enge Zusammenarbeit mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe haben wir ständigen Zugriff auf die Spezialisten und die Leistungen dieser Spezialinstitute und können Ihnen Produkte und Dienstleistungen bieten, die genau zu Ihnen, Ihrem Bedarf und Ihren Zielen passen.

Die Bilanzsumme unserer Bank beträgt zum Jahresende rund 1.890 Mio. Euro. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 65 Mio. Euro angestiegen. Auch die bilanzwirksamen Einlagen haben sich um 12 Mio. Euro auf ca. 1.254 Mio. Euro erhöht. Die Kundenforderungen einschließlich der Avale sind mit 27 Mio. Euro auf jetzt 979 Mio. Euro ebenfalls erfreulich gewachsen. Dieser Zuwachs verteilt sich auf Nachfragen aus dem gewerblichen Bereich und auf Wohnbaurdarlehen.

Mit der Ertragslage sind wir zufrieden. Der verbesserte Zinsüberschuss enthält zudem vorweggenommene Zinsaufwendungen der Folgejahre.



„Die soziale Verantwortung für die Region wird uns auch in Zukunft weiter antreiben.“

*Eberhard Spies (Vorstandsvorsitzender),*

*Volker König (stellvertretender Vorsitzender) und Tobias Belesnai (Vorstandsmitglied)*

Durch die beschriebene starke Nachfrage nach unseren Dienstleistungen konnten wir die vergleichsweise überdurchschnittlichen Provisionserträge nominal nochmals verbessern. Dabei lieferten das Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft sowie die Vermittlung von Versicherungen, Bausparprodukten, Anschaffungskrediten und Immobilien die wesentlichen Beiträge. Durch die gleichzeitige leichte Rückführung der Verwaltungsaufwendungen ergibt sich für das Jahr 2014 ein verbessertes Betriebsergebnis vor Bewertung.

Unsere Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage war im Berichtsjahr jederzeit geordnet. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen über Eigenkapital- und Liquiditätsgrundsätze werden von uns eingehalten. Unsere VR Bank verfügt über eine gesunde, überdurchschnittlich gute Eigenkapital- und Finanzstruktur. Den Fonds für allgemeine Bankrisiken haben wir zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis und für eine mögliche zukünftige Risikoabschirmung weiter gestärkt.

Zum Ende des Berichtsjahres waren in unserer Bank im kaufmännischen Bereich 396 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sie tätig. Darin enthalten sind 47 Auszubildende. Unsere Ausbildung und unser Studienangebot haben wir weiterhin durch den TÜV zertifizieren lassen, um eine langfristige und hohe Ausbildungsqualität zu sichern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr über 1.200 Schulungs- und Trainingstage absolviert, um sich auf ihre Aufgaben, insbesondere in der Beratung, vorzubereiten.

Der Schwerpunkt unserer Investitionen im Jahr 2014 verteilte sich auf bauliche Maßnahmen, Erhaltungsaufwendungen für unsere bestehenden Grundstücke und in EDV-Investitionen.

In Wallhausen haben wir einen neuen attraktiven Standort umgebaut, modernisiert und in Betrieb genommen. In Schwäbisch Hall haben wir die Investitionen am bestehenden Bankgebäude Limpurger Platz durch den Ausbau und die Modernisierung von sieben Wohnungen abgeschlossen. Unsere Filiale in Wildenstein erhielt einen behindertengerechten Zugang. Weitere Investitionen erfolgten in die Sicherheit unserer Bankstellen, in energetische Erhaltungsmaßnahmen und in die Erneuerung von Geld- und Kassensystemen.

Viele zufriedene Mitglieder und Kunden in Verbindung mit dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2014 machen deutlich, dass es möglich ist, sowohl unternehmerisch zu handeln als auch soziale Verantwortung zu übernehmen. Ihr großer Zuspruch zu dieser Geschäftspolitik wird uns auch in Zukunft weiter antreiben. Dabei werden wir auf Solidarität und Augenmaß ebenso setzen wie auf Nähe, Nachhaltigkeit und Vertrauen und verbinden dies weiterhin mit einem lebendigen Bekenntnis für unsere Region, unserem „Stück Heimat“.

Der künftigen Entwicklung unserer VR Bank sehen wir daher sehr zuversichtlich entgegen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, werden wir die Herausforderungen niedriger Zinsen und einer zunehmenden Regulierungsflut ebenso annehmen wie eine Vielzahl von Veränderungen, die die Digitalisierung unserer Gesellschaft mit sich bringt.

Nutzen Sie unsere VR Bank weiter als zentralen Ansprechpartner und Finanzspezialisten für Ihre Ziele und Wünsche und für alles, was Sie antreibt. Nutzen Sie unser Potenzial, unsere vielseitigen Verbindungen, unsere vorteilhaften Konditionen und unsere individuellen Lösungen, um Ihre Pläne zu verwirklichen.

Wir danken den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats für die offene und konstruktive Zusammenarbeit und für die Beratung und Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat danken wir für ihren persönlichen Einsatz und das gezeigte Engagement.

Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, gilt unser besonderer Dank. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrer VR Bank war und ist die Grundlage unseres gemeinsamen Erfolgs.

**Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir vor, den Jahresüberschuss 2014 von € 3.392.213,93 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von € 4.961,71 sowie nach den im Jahresabschluss mit € 680.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:**

	€
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	2.194.103,00
Ausschüttung einer Bonus-Dividende von 1,0 %	487.578,44
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
b) andere Ergebnisrücklagen	35.000,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	494,20
	2.717.175,64

Schwäbisch Hall, den 25. Februar 2015

  
Eberhard Spies

  
Volker König

  
Tobias Belesnai



## Jahresabschluss 2014 in Ordnung

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 seine Überwachungsfunktion wahrgenommen und hat die ihm zugewiesenen Aufgaben erfüllt. In regelmäßigen Sitzungen wurden die Mitglieder des Gremiums über die Geschäftsentwicklung informiert. Der Geschäftsabschluss ist vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft und bestätigt worden.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 seine Überwachungsfunktion wahrgenommen und hat die ihm durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben erfüllt. Gleichzeitig hat er alle in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse informiert. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit den strategischen Zielsetzungen und den Risikostrukturen der Bank beschäftigt. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und aufsichtsrechtlicher Voraussetzungen bei der Überwachung der Bank hat der Aufsichtsrat seine Geschäftsordnung angepasst und einen Prüfungsplan erarbeitet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V. hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Bank einschließlich der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 mit Lagebericht durchgeführt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich bei den verantwortlichen Prüfern in einer gesonderten Sitzung ausführlich über das Ergebnis der Prüfung informiert. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss 2014 mit Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung der Vorwegzuweisungen in die Rücklagen und des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2014 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Vertreterversammlung am 05.05.2014 wurden die Aufsichtsräte Harry Irtenkauf, Harald Kochendörfer, Armin Rapp und Wilfried Röser als Aufsichtsratsmitglied bestätigt. Herr Kurt Liebing ist nach dem Erreichen der in der Satzung festgelegten Altersgrenze ausgeschieden. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Stefan Schmidt-Weiss.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet die Aufsichtsratsmitglieder Andrea Blessing, Sigrid Feuchter, Bernd Hansen, Volker Noller und Roland Wurmthaler aus dem Aufsichtsrat aus. Alle ausscheidenden Aufsichtsräte stellen sich zur Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat einstimmig empfohlen wird.

Im Dezember 2014 hat der Aufsichtsrat Herrn Alexander Hepperle neu in den Vorstand berufen. Mit dem Dienstantritt von Herrn Hepperle zur Jahresmitte 2015 endet gleichzeitig die Tätigkeit von Vorstandsmitglied Volker König.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn König für seine Bereitschaft, in der Übergangszeit den Vorstand zu verstärken. Die Verabschiedung von Herrn König erfolgt in der Vertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die erfolgreiche Leitung der Bank. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohl der Mitglieder und Kunden.

Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats und deren Arbeit im Gremium entgegengebracht wird.

Schwäbisch Hall, den 14. April 2015

Für den Aufsichtsrat

Armin Rapp, Vorsitzender



Armin Rapp, Vorsitzender



„Im Dezember 2014 hat der Aufsichtsrat Alexander Hepperle neu in den Vorstand berufen.“

Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender

## Kompetente und verlässliche Beratung steht an erster Stelle

Die Finanzierung mittelständischer Unternehmen ist die Kernkompetenz der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG. 1857 wurde das Geldinstitut mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe gegründet: Handwerker und Selbstständige stellten ihr Kapital für andere Gewerbetreibende zur Verfügung. An dieser Philosophie hat sich bis heute nichts geändert – sie wurde ständig den aktuellen Verhältnissen angepasst.



„Ziel ist ein faires, aufrichtiges und lang anhaltendes Miteinander.“

Hans-Joachim Herold,  
Bereichsleiter Gewerbliche Kunden

Die räumliche Nähe spielt auch bei den Firmenkunden eine große Rolle: Mit 34 Geschäftsstellen in den drei Regionalmärkten Schwäbisch Hall, Crailsheim und Mainhardt/Michelfeld/Limpurger Land ist die VR Bank immer in der Nähe ihrer Kunden – auch bei den Firmen und Unternehmen in der Region. Teilweise bestehen schon seit vielen Jahren gute und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen, manchmal schon über Generationen.

### Genossenschaftliche Grundidee

Die genossenschaftliche Grundidee steht in der Beratung der Firmenkunden der VR Bank an erster Stelle: Die 18 Mitarbeiter der Abteilung um

Bereichsleiter Hans-Joachim Herold kümmern sich um auf den jeweiligen Betrieb zugeschnittene Lösungen. Bei allen Überlegungen geht es um eine ganzheitliche und verlässliche Beratung. Nicht nur die Belange der Firma und deren Mitarbeiter werden beleuchtet, sondern auch der Inhaber und seine Familie selbst.

### Ziele und Wünsche im Fokus

In Form des Unternehmerdialogs fragt der Berater die Ziele der Firma und die geplanten Investitionen ab, denn viele der mittelständigen Familienbetriebe haben einen ähnlichen Ansatz wie die VR Bank: Sie sind nicht auf kurzfristigen Profit aus, sondern haben langfristige Ziele und

Werte. Zusammen mit der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens entsteht so eine maßgeschneiderte Finanz- und Liquiditätsplanung. Sie umfasst neben der Finanzierung der zukünftigen Anschaffungen auch angedachte Investitionen in Gebäude, Versicherungen für Firma und Mitarbeiter sowie das Thema betriebliche Altersvorsorge. In den Gesprächen mit der Bank spielen auch persönliche Planungen eine große Rolle: Wie ist der Unternehmer rechtlich und finanziell fürs Alter abgesichert? Steht eine Betriebsnachfolge an oder ist sie geplant? Welche privaten Ziele hat die Familie? Je genauer der Berater die Gesamtsituation des Kunden kennt, desto besser passen seine Lösungsvorschläge.

### Von Anfang an mit dabei

Je nach Phase des Unternehmens – ob Gründung, Erweiterung oder laufender Geschäftsbetrieb – kommen andere Themen beim Finanzpartner zur Sprache. Steht zu Beginn die grundsätzliche Finanzierung einer Geschäftsidee zur Diskussion, muss der Bankberater die Chancen und Risiken einschätzen und die richtigen Hinweise geben können. Beim Neubau einer Produktionshalle oder der Anschaffung einer neuen Maschine sind alternative Finanzierungsmöglichkeiten und Förderdarlehen interessant. Sind Auslandsprojekte geplant, ist die VR Bank der Ansprechpartner bei der finanziellen Absicherung der Geschäfte.

### Know-how von Spezialisten

Da auch ein Firmenkundenberater der VR Bank nicht alles wissen kann, gibt es in der genossenschaftlichen Finanzgruppe Spezialisten, die bei Bedarf zur Seite stehen. So kann eine regional tätige Bank Leistungen wie eine Großbank anbieten. Die bekanntesten Partner sind die genossenschaftliche Zentralbank (DZ Bank), die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die R+V Versicherung, die Fondsgesellschaft Union Investment und die VR Leasing Gruppe. Die Partner kennen sich in allen Themen der Finanzierung und Vorsorge bestens aus.

### Entscheidung mit „Wohlfühlcharakter“

Da bei der VR Bank alle Kunden auch Mitglieder und damit Teilhaber sind, werden sie fair und transparent beraten. Nach der gemeinsamen Analyse der betrieblichen und persönlichen Situation schlägt der Bankmitarbeiter eine Lösung vor: Die Vorteile, aber auch eventuell vorhandene Risiken werden offen angesprochen und dadurch transparent. So wird zum Beispiel bei einer Finanzierung immer darauf geachtet, dass sie wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig ist. Das Wort „Kreditklemme“ existiert bei der VR Bank nicht: In den letzten 4 Jahren ist die Kundenkreditsumme von 410 Millionen auf 530 Millionen Euro gestiegen. Die Berater suchen darüber hinaus immer nach Fördermöglichkeiten – alle staatlichen Töpfe werden ausgeschöpft und dort, wo betriebswirtschaftlich sinnvoll, genutzt. Wie weit diese Philosophie geht, zeigt die Verleihung des „Fördermittelpreises“ der DZ Bank: Die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG spielt beim Abrufen der Mittel in der obersten baden-württembergischen Liga.

Vor einer endgültigen Entscheidung werden alle Unklarheiten aus dem Weg geräumt – der Kunde soll voll hinter dem Angebot seiner Bank stehen und sich dabei wohlfühlen.

### Lösungen finden

Die Kontakte zu allen Kunden sind eng: Nur gut informierte Partner können die richtigen Entscheidungen treffen. In regelmäßigen Gesprächen werden die gefundenen Lösungen überprüft und eventuell angepasst. Dafür bilden sich die Mitarbeiter der VR Bank ständig weiter, um eine qualitativ hochwertige Beratung sicherzustellen. Ziel ist ein faires, aufrichtiges und lang anhaltendes Miteinander, bei dem beiden Seiten voneinander profitieren.

## Aktiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			22.296.491,16		19.308
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			14.186.105,46		15.153
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	14.186.105,46			36.482.596,62	(15.153)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			48.729.450,65		46.680
b) andere Forderungen			56.623.575,96	105.353.026,61	83.834
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				956.548.270,43	932.080
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	472.771.970,55				(471.506)
Kommunalkredite	74.091.088,46				(69.361)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		38.227.506,01			15.242
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	38.227.506,01				(15.242)
bb) von anderen Emittenten		612.089.622,89	650.317.128,90		575.809
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	548.287.098,23			650.317.128,90	(543.350)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				59.784.000,00	60.002
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			38.380.682,72		29.584
darunter: an Kreditinstituten	506.684,07				(490)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			153.700,45	38.534.383,17	152
darunter: bei Kreditgenossenschaften	31.750,00				(32)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				674.407,92	846
darunter: Treuhandkredite	674.407,92				(846)
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.230,00		28
<b>12. Sachanlagen</b>			35.179.858,49		36.490
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			7.374.366,29		9.858
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			33.752,64		49
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.890.299.021,07</b>		<b>1.825.115</b>

Die Positionen 1c / 2 / 5a / 6a / 6aa / 8 / 10 / 11a / 11c / 11d / 15 / 16 entfallen.

## Passiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			444.394.897,61	444.394.897,61	396.657
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		471.255.318,61			551.054
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		50.206.355,41	521.461.674,02		28.228
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		716.811.332,27			645.954
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		15.555.675,78	732.367.008,05	1.253.828.682,07	16.356
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				674.407,92	846
darunter: Treuhandkredite	674.407,92				(846)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.490.471,56	2.186
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				147.445,28	149
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.558,00		5
b) Steuerrückstellungen			0,00		718
c) andere Rückstellungen			4.740.384,16	4.745.942,16	5.914
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				73.200.000,00	67.750
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			49.599.998,83		48.455
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		30.240.000,00			29.505
cb) andere Ergebnisrücklagen		28.260.000,00	58.500.000,00		27.430
d) Bilanzgewinn		2.717.175,64	110.817.174,47		3.908
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.890.299.021,07</b>		<b>1.825.115</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		22.745.293,47			20.563
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		78.992.388,38	78.992.388,38		83.474

Die Positionen 1a / 2a / 3 / 3a / 6a / 8 / 9 / 10 / 11a / 12b / 12cc sowie unter der Passivseite 1a / 1c / 2a / 2b entfallen.



# Gewinn- und Verlustrechnung

## für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		36.518.527,90			38.612
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		21.999.804,48	58.518.332,38		21.716
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			22.819.689,67	35.698.642,71	25.865
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.048.000,00		1.440
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			694.326,88	2.742.326,88	554
<b>5. Provisionserträge</b>			15.733.048,17		15.625
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			916.993,74	14.816.054,43	972
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.840.655,84	1.890
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.217.395,63			18.928
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.830.883,09	23.048.278,72		3.831
darunter: für Altersversorgung	509.730,07				(462)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			12.456.175,45	35.504.454,17	12.754
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.982.187,26	2.997
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.651.687,63	2.618
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>				4.089.260,80	0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>				0,00	6.274
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>				207.621,11	261
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				10.662.468,89	17.884
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				2.002.129,60	3.912
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>				-181.874,64	-178
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				5.450.000,00	10.250
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.392.213,93	3.901
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				4.961,71	7
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			340.000,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			340.000,00	680.000,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>2.717.175,64</b>	<b>3.908</b>

Die Positionen 3c / 4 / 7 / 7a / 9 / 16 / 17 / 18 / 20 / 21 / 22 / 27 entfallen.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung am 11. Mai 2015 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Zusammen mit allen Anlagen, dem Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrates liegt der Jahresabschluss zum 31.12.2014 vom 30. April bis 11. Mai 2015 in der Hauptstelle in Schwäbisch Hall, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, zur Einsicht durch unsere Mitglieder aus. Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.

## Personenverzeichnis

### Mitglieder des Vorstandes

Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender  
Volker König, stellvertretender Vorsitzender  
Tobias Belesnai

### Mitglieder des Aufsichtsrates

Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender	Christian Bühler	Dr. Uta Rauschnabel
Roland Wurmthaler, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Sigrid Feuchter	Wilfried Röser
Matthias Aichele	Bernd Hansen	Stefan Schmidt-Weiss (ab 05.05.2014)
Helmut Bäuchle	Harry Irtenkauf	Dirk Windmüller
Andrea Blessing	Harald Kochendörfer	
	Kurt Liebing (bis 05.05.2014)	
	Volker Noller	

### Prokuristen

Marco Binnig (ab 01.01.2015)	Konrad Körber	Torsten Schulz
Harald Braun	Günter Krenn (ab 01.05.2014)	Matthias Schwarz
Willi Diehm	Wolfgang Laidig	Marion Seidl
Siegfried Fischer	Stefan Lenz	Jörg Thollembeek (bis 31.12.2014)
Thomas Frey	Rolf Ringwald	Manfred Trumpp
Hans-Joachim Herold	Manfred Rümmele	

### Zuständiger Prüfungsverband

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.  
Lauterbergstraße 1  
76137 Karlsruhe

### Hauptstelle

Hauptstelle Schwäbisch Hall  
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1  
74523 Schwäbisch Hall  
Telefon 0791.7585-0  
Fax 0791.7585-3230

## Gemeinsame Ziele, gemeinsame Werte

Die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG setzt nicht auf stromlinienförmige Beratung, sondern auf hochqualifizierte Mitarbeiter, die ihre Stärken in eine individuelle und ganzheitliche Mitglieder- und Kundenberatung einbringen.

Die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG pflegt eine partnerschaftliche Kultur, die gemeinsamen Zielen und Werten verpflichtet ist und dennoch von der Individualität und Initiative des Einzelnen lebt. Diese Werte haben die Mitarbeiter fest im Unternehmensleitbild „Unser Weg zur Nummer 1 in Sachen Qualität“ verankert.

396 Mitarbeiter und 47 Auszubildende in 34 Geschäftsstellen verbindet eine gemeinsame Überzeugung: Leistungsorientierung und ein gemeinsamer Wertekanon, auf den alle stolz sind.

Bei der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG bringen hochqualifizierte Mitarbeiter ihr Wissen und ihre Persönlichkeit tagtäglich in die individuelle Mitglieder- und Kundenbetreuung ein – auch die Aufgaben, die nicht direkt mit der Kundenbetreuung zusammenhängen, werden gewissenhaft und professionell erledigt. Der Beitrag jedes Einzelnen für die Mitglieder und Kunden der Bank ist keine Frage von Alter, Hierarchie oder Lebenserfahrung, sondern vor allem eine Frage des eigenen Engagements.

Die Mitarbeiter sind mit großer Leidenschaft bei der Sache. Wissen und Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und Vertrauenswürdigkeit, Freundlichkeit und Fairness sind für sie keine Floskeln, sondern ein echtes Anliegen.

Die gemeinsamen Werte bilden sowohl die Grundlage für eine erfolgreiche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter, als auch für die stabile wirtschaftliche Entwicklung der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG.

Der eigene Anspruch gibt es vor: Eine hohe Beratungsqualität ist nur durch erstklassige Fachkräfte möglich. Jeder einzelne Mitarbeiter arbeitet mit, um vertrauensvolle und nachhaltige Beziehungen zu den Mitgliedern und Kunden aufzubauen und zu festigen. Darauf sind alle stolz!

### Weiterbildung

Mit Blick auf den Fachkräftemangel steht auch die VR Bank in einem Wettbewerb um die besten Köpfe. Der Trumpf ist dabei die Investition in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Ressourcen flossen im abgelaufenen Jahr vor allem in die Personalentwicklung. Dabei liegt der Fokus in der konsequenten Unterstützung aller Mitarbeiter: Sie sollen nicht nur theoretische Qualifikationen aufbauen, sondern die zusätzlichen Kompetenzen auch mit einem Höchstmaß an Praxisbezug verbinden. Mit Trainings-on-the-job, Inhouse-Schulungen, Seminaren an genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen, der Frankfurt School of Finance und weiteren externen Fortbildungsmaßnahmen hält die Bank ein großes Angebot attraktiver Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit. Die Nachfrage danach ist sehr groß. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1.209 Schulungs- und Trainingstage absolviert. 8 Beschäftigte belegten berufs begleitende Studien an der Frankfurt School of Finance mit dem Ziel, den Abschluss Bankfachwirt oder Bankbetriebswirt abzulegen. Diese Aktivitäten außerhalb der Bank werden durch das Unternehmen gefördert.



„Eine hohe Beratungsqualität ist nur durch erstklassige Fachkräfte möglich.“

Stefan Lenz, Bereichsleiter Personal

### Ausbildung

Die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG setzt auf die eigene Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte. 20 junge und engagierte Menschen sind 2014 in ihre berufliche Zukunft gestartet.

Insbesondere für Jugendliche aus der Region ist die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG eine große Chance. Denn wer in der Region aufgewachsen ist, kennt die Menschen, die später als Kunden zu ihnen kommen, am besten.

2014 wurden insgesamt 47 junge Menschen bei der VR Bank ausgebildet. Mit einer Ausbildungsquote von 11,5 % nimmt das Unternehmen wie auch die Gruppe der VR Banken in Deutschland einen Spitzenplatz ein. Die herausragende Qualität der Ausbildung wurde 2014 durch die Rezerifizierung des TÜV wiederholt bestätigt.

### Mitarbeitervertretung

Den Mitgliedern des Betriebsrats und der Jugendauszubildendenvertretung dankt die VR Bank für den konstruktiven Dialog sowie die vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Mitwirkung bei allen wichtigen Entscheidungen. Vorstand und Personalleitung freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

## Was unsere Mitarbeiter antreibt



**Sibylle Adolf:**  
„Wenn ich aktiv bin, geht es mir besser“

„Beim Joggen kann ich unheimlich gut abschalten“, erzählt Sibylle Adolf. „Mir macht es Spaß, an der frischen Luft zu sein“, den positiven gesundheitlichen Nebeneffekt nimmt sie gerne mit. Zu ihren sportlichen Aktivitäten kommt noch das Wandern hinzu: Ob Südtirol, das Allgäu, Schwarz- oder Bayerischer Wald, mehrmals im Jahr ist die Bankkauffrau unterwegs – mit Freunden oder mit einer Gruppe von jetzigen und ehemaligen Kolleginnen. „Wenn ich aktiv bin, geht es mir besser.“

Geistliche Beweglichkeit braucht Sibylle Adolf auch bei ihrer Arbeit in der Abteilung Marktfolge Aktiv: Dort ist sie u. a. für die Datenkontrolle von Kredit- und Darlehensverträgen zuständig. Mit dem „Geschäftsvorfallmanagement“ werden die erfassten Kundenvereinbarungen geprüft und überwacht. Auf diese Weise können Fehler im Vorfeld erkannt und minimiert werden. Durch dieses Datenkontrollkonzept wird auch dem Vier-Augen-Prinzip Rechnung getragen, welches in der Bank herrscht. „Wir haben schon eine sehr hohe Qualität, welche wir stetig verbessern.“

Auf eine hohe Qualität legt Sibylle Adolf auch beim Ausgehen oder Kochen großen Wert: Wenn sie zusammen mit Freunden ein Lokal besucht, sollte es „nicht 08/15 sein, muss gute Gerichte bieten und ein tolles Ambiente haben“. Neben der alltäglichen Zubereitung von Mahlzeiten kocht die Michelfelderin von Zeit zu Zeit für Gäste, „dann darf es etwas Aufwändiges sein, mindestens drei Gänge“. Rezepte bekommt sie von Freunden oder aus Zeitschriften. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind jahreszeitlich geprägt und werden mit frischen Zutaten aus der Region gekocht. „Ich kaufe gerne auf dem Markt ein, da kenne ich die Erzeuger und bekomme hochwertige Produkte.“ Gutes Gemüse und Fleisch sind beste Voraussetzungen für wunschlos glückliche Gäste.

Bankkunden, die eine schnelle Kreditzusage bekommen, sind zufriedene Kunden. Sibylle Adolf und das gesamte Marktfolge Aktiv-Team sorgen dafür, dass die Voraussetzungen für rasche Kreditentscheidungen stimmen. Dazu zählt neben den guten innerbetrieblichen Prozessen eine klare Kommunikation zwischen den verschiedenen betroffenen Abteilungen – so definiert die Abteilung Marktfolge Aktiv Qualität.



**Daniel Seitz:**  
„Eine Familie von Vereinsmeiern“

Ob 1. Fußballmannschaft, Fasching, Dorffest oder Weihnachtsmarkt – Daniel Seitz ist beim SV Tüdingental immer mittendrin. Der 33-Jährige engagiert sich gerne ehrenamtlich zusammen mit anderen, weil sie befürchten, dass viele liebgewonnene Traditionen sonst einschlafen werden, „das motiviert uns“. Die Arbeit im und für den Verein hat der Privatkundenberater von klein auf mitbekommen, auch seine Eltern und der Bruder sind sehr aktiv, „wir sind eine Familie von Vereinsmeiern“, erzählt er lachend. Schon früh hat er Leitungsaufgaben übernommen, war Spielführer und Organisator im Mittelfeld.

Daniel Seitz bringt sich auch beruflich gerne ein: Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann arbeitete er zunächst im Wertpapierbereich der VR Bank. Da er aber den Umgang mit Menschen schätzt, wechselte er in den Privatkundenbereich. In der Schwäbisch Haller Hauptstelle betreut er nun Kunden in allen Bereichen. „Wir sind quasi wie Hausärzte“, erklärt der Familienvater seinen Aufgabenbereich: Zusammen mit den Kollegen ist er ers-

ter Ansprechpartner für Mitglieder und Kunden. Neben den klassischen Bankgeschäften kümmert er sich um Versicherungen, Bausparen und Fondsanlagen. Ihm gefallen vor allem die vielen Facetten, die sein Beruf mit sich bringt, „jeder Kunde ist anders und hat andere Wünsche oder Bedürfnisse“.

Die Erfahrungen, die er im Umgang mit Kunden gesammelt hat, bringt er auch in seine Vereinsarbeit ein: „Ich bin ruhiger, kommunikativer und ausgeglichener geworden.“ Das ehrliche und faire Miteinander auf dem Spielfeld und im Verein ist Daniel Seitz genau so wichtig wie tagsüber bei der Bank.

Aktiv Fußball zu spielen (derzeit in der 17. Saison) kostet viel Zeit: Training, Vorbereitung und Spiel gehören dazu. „Wenn ich mich für etwas bereit erkläre, dann mache ich das auch.“ Er ärgert sich über junge Mitspieler, die kurzfristig absagen, „ich sehe es als meine Aufgabe an, Vorbild zu sein und der nächsten Generation zu zeigen, dass ehrenamtliches Engagement Spaß macht“. Dieses Jahr will Daniel Seitz seine „Spielerkarriere“ langsam ausklingen lassen und etwas kürzer treten, „meine Familie musste auf mich viele Jahre verzichten.“ Der Vereinsarbeit bleibt er aber selbstverständlich treu.







**Tina Schwarz:**  
**„Liebe meine Kinder über alles“**

Der tägliche Wechsel zwischen Familie und Arbeit erfordert von Tina Schwarz eine Menge Planung: Ist jemand zu Hause, wenn die Kleinen vom Kindergarten kommen? Was ist, wenn sie einmal krank sind? „Selbst wenn alles gut überlegt ist, benötigt die Familie immer einen Plan B“, ist die Mutter sicher.

Alles genau ins Kalkül nehmen liegt Tina Schwarz, bei der VR Bank ist sie in der Abteilung Organisation tätig. Sie kümmert sich um alle Fragen, die die IT-Anwendungen der Bank betreffen. Sie nimmt sich Fragen und Problemen zu den unterschiedlichsten Themen an und erarbeitet zielorientierte Lösungen. In einer Bank laufen viele Prozesse ab, die koordiniert und im Vorfeld standardisiert werden müssen. Die Mitarbeiter der Abteilung Organisation sorgen dafür, dass die betriebsinternen Abläufe reibungslos funktionieren.

Für Tina Schwarz sind die Erziehung ihrer Kinder und der 50 Prozent-Job bei der VR Bank keine Doppelbelastung, sondern eine willkommene Ab-

wechslung: „Ich freue mich, wenn ich in die Bank fahre und freue mich ebenso, wenn ich zu Hause meine beiden Kinder sehe.“ Die Arbeit sieht sie als Gewinn – nicht nur wegen des zusätzlichen Einkommens, „sie macht mich daheim einfach freier“. Auf der anderen Seite möchte sie nicht unbedingt voll arbeiten, denn „ich liebe meine Kinder über alles“. Darum gibt sie die Betreuung ihrer Kinder nicht noch mehr in andere Hände, „ich genieße die Zeit mit ihnen“.

Auch der Arbeitgeber profitiert nach Meinung von Tina Schwarz davon: Die verschiedenen Sichtweisen und der Wechsel zwischen familiären und beruflichen Aufgaben stärkt den Mitarbeiter. „Ich bin ausgeglichener und habe etwas Abstand, das führt zu überlegterem Handeln, sowohl hier als auch dort.“

Nach dem Ende der beiden Erziehungszeiten bekam Tina Schwarz jedes Mal eine Teilzeitstelle bei der VR Bank angeboten. Die Erfahrung, die sie während ihrer insgesamt 20-jährigen Betriebszugehörigkeit, davon 13 Jahre in der Abteilung Organisation, gesammelt hat, das Wissen um die internen Prozesse, wird geschätzt.



**Hennig Rösner:**  
**„Über die Routine kommt die Ruhe“**

Als Gewerbekundenberater spricht Hennig Rösner jeden Tag über die persönlichsten Dinge: Wie ist die finanzielle Situation des Unternehmens? Wurde schon an die Nachfolge gedacht? Sind die entsprechenden Verträge auf dem neuesten Stand? „Ich muss Vertrauen zu den Kunden aufbauen, damit ich ihnen helfen kann“, betont der 25-Jährige. „Dann kann ich ein offenes Gespräch führen und das ist unheimlich wertvoll für mich.“

Die Arbeit mit Menschen macht Hennig Rösner Spaß, „das gefällt mir“. Auch in seiner Freizeit kümmert er sich um das persönliche Wohlergehen anderer: Er ist seit seiner Jugend beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) aktiv. Die ehrenamtliche Arbeit wird vor allem durch die Sanitätsdienste bei Festen und Veranstaltungen sowie die Blutspendetermine geprägt. Pro Jahr leisten Rösner und seine Kollegen der Haller DRK-Bereitschaft mehr als 5.600 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Dazu kommen Einsätze, beispielsweise die Rettung und Versorgung von Patienten bei Großschadensereignissen oder die Suche nach vermissten Personen.

Die Ausbildung zum „Sanitätshelfer“ erfolgte an mehreren Wochenenden, weitere Zusatzausbildungen schlossen sich an, wie beispielsweise Reanimation, Erste Hilfe am Kind und beim Sport oder psychologische Betreuung von Verletzten. Hennig Rösner erhält regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, aber letztlich zählen die Sanitätsdienste, „über die Routine kommt die Ruhe“.

Durch viele Beratungsgespräche und den Einblick in die unterschiedlichsten Branchen bekommt der Bankkaufmann ein breites Wissen, von dem alle Kunden profitieren. „Ich weiß, was die Menschen beschäftigt und das ist das Interessante an meinem Beruf.“ Mit der Zeit hat er eine Bindung zu seinen Kunden aufgebaut. Wenn Hennig Rösner ihnen eine Empfehlung ausspricht und die dann ungesehen mit dem Satz „Ich vertraue Ihnen“ akzeptiert wird, freut es den Banker. Er weiß aber, das er damit eine große Verantwortung übertragen bekommt, der er im alltäglichen Miteinander gerecht werden muss.

Der schönste Lohn für den ehrenamtlichen Sanitätsdienst ist für Hennig Rösner der Lob des Veranstalters „klasse, dass ihr da ward“.





## Mehr als nur Finanzdienstleister – den Menschen verpflichtet

Als genossenschaftliche Bank ist die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG mehr als nur ein Finanzdienstleister. Aus dem Gründungszweck heraus ist sie der Region und den Menschen, die hier leben, verpflichtet. Diese Philosophie wird von allen Mitgliedern der genossenschaftlichen Finanzgruppe getragen, so dass bundesweit ein starkes Netzwerk soziale, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten in den Regionen unterstützt und fördert.

### Eine beeindruckende Bilanz

Mit insgesamt gut 140 Millionen Euro engagiert sich die genossenschaftliche Finanzgruppe Jahr für Jahr im Bereich des sozialen Engagements – rund 860.000 Euro trägt dazu alleine die VR Bank bei. Die Summe setzt sich aus Spenden, Sponsoring und dem Einsatz von Stiftungserträgen zusammen. Hinzu kommen noch geldwerte Leistungen wie zum Beispiel kostenlose Finanz- und Servicedienstleistungen oder Sachspenden. Seit 2010 hat sich die Bank mit rund 3,5 Millionen Euro in den Regionen Schwäbisch Hall, Crailsheim und Mainhardt/Michelfeld/Limpurger Land engagiert.

### Wachsende Stiftungsleistungen

Das Stiftungsengagement der genossenschaftlichen Finanzgruppe belief sich im Vorjahr auf 208 Millionen Euro. Die VR Bank-Stiftung verfügt über ein Vermögen von derzeit 6 Millionen Euro. Als „Ein Stück Heimat“ unterstützt die Stiftung mit ihren Erträgen Wirtschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts-, und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliches Gesundheitswesen und Sport. Pro Jahr erreichen die VR Bank über 450 Spenden- und Sponsoringanfragen. In 2 Veranstaltungen werden pro Jahr Spenden an zirka 200 Schulen, Kindergärten, Vereine, Kirchen und Institutionen vergeben.

### Ehrenamtliches Engagement

Viele der rund 160.000 Mitarbeiter der Kreditgenossenschaften – rund 400 bei der VR Bank – en-

gagieren sich in ihrer Freizeit aktiv ehrenamtlich. Dies zeigt die besondere Bindung der Mitarbeiter zu ihrer Region, die auch ihre Heimat ist. Sie wohnen hier, sie identifizieren sich mit den hier lebenden Menschen und setzen sich für ihre Anliegen auch über das Bankgeschäft hinaus ein.

### Hauptzielgruppe: Kinder und Jugendliche

Fast 95 Prozent aller Kreditgenossenschaften fördern im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements Projekte, die Kindern und Jugendlichen in besonderer Weise zugutekommen. Jahr für Jahr sind sie die Hauptempfänger gemeinnütziger Aktivitäten. Die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG bietet besondere Aktionen für diese Zielgruppe an: Dazu gehören Wettbewerbe („Gestalte Deine Bank“, Abschlussklassenvoting, etc.), Seminare gegen die Überschuldung („Deutschland im Plus“), Klassenfahrten und Aktionen für Schulanfänger.

### Zentraler Aspekt: Zusammenhalt

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Überzeugung der Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch teilt seit über 160 Jahren die genossenschaftliche Finanzgruppe. Sie füllt diese Philosophie über die reinen Bankdienstleistungen hinaus mit Leben: Die Mitarbeiter der VR Bank können auf Spezialisten aus den Bereichen Bausparen (Bausparkasse Schwäbisch Hall), Versicherungen (R+V), Fondslösungen, Vermögensverwaltung und Altersvorsorge (Union Investment), Verbraucherkredite (easyCredit) und gewerblicher Immobilienfinanzierung zurückgreifen.

## Impressum

Herausgeber:  
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Konzept, Redaktion, Gestaltung:  
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Fotos:  
Norbert Wimmer

Text:  
thak! Werbung & Kommunikation

Druckerei:  
Druckhaus Ilshofen, Inh.: Friedrich Löhner

## *So erreichen Sie uns*

**VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG**

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

74523 Schwäbisch Hall

**Tel. 07 91.75 85-0**

**Fax 07 91.75 85-3230**

**info@vrbank-sha.de**

**www.vrbank-sha.de**

**VR Bank Schwäbisch  
Hall-Crailsheim eG**

